

Rückert, Friedrich: 11. (1827)

- 1 Komm, setz' dich, laß dir 'mal ins Antlitz schauen,
- 2 Laß deine Hand 'mal friedlich ruhn in meiner;
- 3 Ich will einmal als Zimmerer und Schreiner,
- 4 So gut ich kann, im Geist ein Hüttchen bauen.

- 5 Ganz schlecht und recht soll's sein, nicht viel behauen,
- 6 Ganz klein von außen, innen doch viel kleiner,
- 7 Nur groß genug mir einem und noch einer,
- 8 Die eine ist – was furchst du denn die Brauen?

- 9 So klein soll's Hüttchen sein, daß all vorüber
- 10 Ein jeder Wind geht, ohn' ans Dach zu hauchen,
- 11 Ein jeder Lärm zieht, ohn' ans Thor zu pochen.

- 12 Durchaus kein Platz, kein Raum im Hüttchen über,
- 13 Als nur so viel zwei jetzt zum Bette brauchen,
- 14 Ein drittes dann zur Wieg' in Jahr und Wochen.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47014>)